

Erbacher Hof - Mainz  
Freitag, 31. Januar 2003 / Samstag, 1. Februar 2003

**JACQUES MARITAIN (1882-1973):  
DER LETZTE KATHOLISCHE INTELLEKTUELLE?**

*„Man könnte sagen, daß Jacques Maritain der größte katholische Intellektuelle des Jahrhunderts war. Auf jeden Fall hat er kontinuierlich an den großen Debatten seiner Zeit teilgenommen – durch seine Schriften und sein Engagement, aber auch durch seinen Einfluß in Europa, Nord- und Südamerika.“*

Mit diesen Worten charakterisiert der Historiker Philippe Chenaux im „Lexikon der französischen Intellektuellen“ (Dictionnaire des intellectuels français, Paris 1996) einen katholischen Philosophen, der in die Arena der öffentlichen Kämpfe um das Verhältnis von Kirche und Politik, Faschismus und Antisemitismus, Demokratie und Totalitarismus eintrat, um die Aktualität und Vitalität des Thomismus zu beweisen. Diese Verbindung von Philosophie und Engagement provozierte heftige Kontroversen innerhalb wie außerhalb der Kirche und machte ihn schnell zu einem Kristallisationspunkt in den intellektuellen Debatten des so vielgesichtigen und abgründigen 20. Jahrhunderts.

Den 30. Todestag Maritains nehmen wir zum Anlaß, um Leben, Werk und bleibende Bedeutung dieses in Deutschland fast vergessenen katholischen Intellektuellen neu zu beleuchten. Wir wollen das spannungsreiche Verhältnis von Biographie, christlicher Philosophie und Engagement analysieren, das weit gespannte Netz seiner Freundschaften mit Künstlern, Philosophen, Politikern in einer Ausstellung dokumentieren und die Relevanz seiner philosophisch-politischen Entwürfe für die Zukunft Europas diskutieren. Wir freuen uns besonders, neben Fachleuten aus Philosophie, Romanistik, Geschichts- und Politikwissenschaft mit dem ehemaligen ZDF-Intendanten Karl Holzamer einen Schüler Maritains und Zeitzeugen unter uns zu wissen.

PD Dr. Peter Reifenberg

Dr. Günther Wassilowsky

*Freitag, 31. Januar 2003 (Haus am Dom)*

- 18.00 Uhr    **Begrüßung**  
Dr. Günther Wassilowsky, Mainz
- Persönliches Zeugnis**  
Prof. Dr. Karl Holzamer, Intendant des ZDF i.R., Mainz
- 18.30 Uhr    **Jacques Maritain – Oder was ist ein katholischer Intellektueller?**  
**Ein (werk-)biographisches Portrait**  
Dr. Andreas Verhülsdonk, Romanistik, Düsseldorf
- 19.30 Uhr    *Pause mit Imbiß*
- 20.00 Uhr    **Jacques Maritain –**  
**Denker einer neuen Christenheit**  
Prof. Dr. Philippe Chenaux, Geschichte, Rom
- 21.00 Uhr    **Eröffnung der Ausstellung**  
**„Die großen Freundschaften Jacques Maritains“**
- Musikalischer Ausklang mit Klavierwerken von Eric Satie (1866-1925)**  
Vadim Chaimovich, Klavier, Frankfurt a.M.

*Samstag, 1. Februar 2003 (Erbacher Hof, Ketteler-Saal)*

- 9.00 Uhr    **Größe und Elend der Metaphysik. Maritain und der Neothomismus**  
Prof. Dr. Josef Reiter, Philosophie, Mainz
- 10.00 Uhr    **Der Streit um „l'intelligence“. Maritain und Blondel**  
PD Dr. Peter Reifenberg, Theologische Ethik, Mainz
- 11.00 Uhr    *Kaffeepause*
- 11.30 Uhr    **Maritains Verständnis der Person**  
Dr. Benedikt Ritzler, Theologie, Hechingen
- 12.30 Uhr    *Mittagessen*
- ab 13.30 Uhr *Stehkaffee im Foyer*
- 14.00 Uhr    **Jacques Maritain – Eine politische Philosophie für heute?**  
Prof. Dr. Otto Kallscheuer, Politikwissenschaft, Sassari/Italien
- 15.30 Uhr    *Schlußdiskussion*
- 16.00 Uhr    *Eucharistiefeier*

## Literatur

Tobias Licht / Benedikt Ritzler (Hgg.), Jacques Maritain – Philosophie und Politik aus katholischem Glauben (Karlsruher Beiträge zu Theologie und Gesellschaft, Band 3), Karlsruhe, 2002.

Benedikt Ritzler, Freiheit in der Umarmung des ewig Liebenden. Die historische Entwicklung des Personverständnisses bei Jacques Maritain, Bern 2000.

Philippe Chenaux, Entre Maurras et Maritain: un génération intellectuelle catholique (1920 – 1930), Paris 1999.

Philippe Chenaux, Paul VI et Maritain. Les rapports du Montinianisme et du Maritanisme. Roma, 1994.

Otto Kallscheuer (Hg.), Das Europa der Religionen. Ein Kontinent zwischen Säkularisation und Fundamentalismus, Frankfurt a.M. 1996.

Otto Kallscheuer, Gottes Wort und Volkes Stimme. Glaube, Macht, Politik, Frankfurt a. M., 1994.

Peter Reifenberg, Verantwortung aus der Letztbestimmung. Maurice Blondels Ansatz zu einer Logik des sittlichen Lebens, Freiburg 2002.

Johannes Reiter, Intuition und Transzendenz. Die ontologische Struktur der Gotteslehre bei Jacques Maritain, München 1967.

[www.maritain.de](http://www.maritain.de)

### Ausstellung

Freitag, 31. Januar – Donnerstag, 13. Februar 2003 im Haus am Dom

**„Die großen Freundschaften Jacques Maritains“**

Fotografien – Texte – Briefe

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 15.00 – 18.00 Uhr

Samstag, Sonntag 11.30 – 16.00 Uhr